

setzen wollten, da waren sie der Meinung, es ist notwendig, daß wir erst dazu die Zustimmung einholen von zwei Drittel der Gemeinde- oder Stadtverordneten. Wieder andere können sich nicht durchsetzen gegen Widerstände, weil ihnen die Sekretariate nicht jeweils in der Arbeit helfen, weil sie meinen, der eine oder andere wäre dagegen. Aber, Genossinnen und Genossen, wenn die Genossen in Verwaltung und Justiz selber wissen, die führende Rolle der Partei durchzusetzen, wird der Zustand der demokratischen Gesetzlichkeit, von dem hier gesprochen worden ist, ohne weiteres durchgesetzt werden können. Kein Justizminister kann ein gerechtes Urteil gegen Saboteure verhindern. Darum muß auch von dieser Stelle und in dieser Situation die Forderung aufgestellt werden, daß die Genossen in der Verwaltung sich mehr noch als bisher als Parteigenossen fühlen müssen. Von der politischen Passivität, von der ich andeutungsweise sprach, bis zur politischen Sabotage ist es oftmals nur ein kleiner Schritt. Es gab z. B. eine Zeit, da gab es Genossen, die hatten die Meinung, daß auf dem Richterstuhl keine Zeit sei für politische Aufklärungsarbeit. Heute haben wir immerhin durchgesetzt, daß ein Drittel des Unterrichts staatspolitischer Unterricht, d. h. Unterricht im Sinne der Gesellschaftslehre des Marxismus ist. Heute sehen wir es als selbstverständlich an, daß reaktionäre Juristen durch Volksrichter ersetzt werden. Heute wissen wir, daß die Beteiligung der Massenorganisationen an Justiz und Verwaltung ein ungeheures Plus ist und wir können sagen und mit Befriedigung feststellen, daß diese reale Demokratie bereits bewiesen hat, daß sie tausendmal demokratischer ist, als die ganze Frankfurter Dunkelkammer und die Scheindemokratie des Westens. (Beifall.) Und darum, Genossinnen und Genossen, trifft gerade für unsere Arbeit in der gegenwärtigen Periode zu, was der Genosse Stalin über das Wesen unserer Partei als die Vorhut der Arbeiterklasse geschrieben hat: „Nur eine Partei, die die Vorhut des Proletariats bildet und imstande ist, die Massen auf das Niveau der Klasseninteressen des Proletariats zu heben, nur eine solche Partei ist fähig, die Arbeiterklasse in eine selbständige politische Kraft zu verwandeln.“ Es könnte der Eindruck vielleicht nach außen hin bei diesem oder jenem erweckt werden, daß wir deswegen, weil wir aus großen strategischen Gründen das Ziel der Einheit Deutschlands setzen, verzichten könnten auf diese theoretische Klarheit und auf die praktischen Notwendigkeiten der Durchsetzung unseres Kampfes, besonders auch in der Verwaltung und in der